

Mess-, Regel- und
Überwachungsgeräte
für Haustechnik,
Industrie und Umweltschutz

Lindenstraße 20
74363 Güglingen
Telefon +49 7135-102-0
Service +49 7135-102-211
Telefax +49 7135-102-147
info@afriso.de
www.afriso.de



Betriebsanleitung

Grenzwertgeber GWG 12 K/14/NK - SWS






Grundeinheit mit GWG

DEHOUST # 72401 AFRISO # 20701

Servicepakete Schwimmende Entnahme - nichtkommunizierend - mit GWG-Kette und Tellerflansch # 72360 - # 72395

Mit nichtkommunizierendem Entnahmesystem, schwimmender Entnahme und GWG-Kette mit GWG-Einstellmaßen für doppelwandige Tanks der Fa. DEHOUST und NAU - weitere Einstellmaße auf Anfrage.

-  Vor Gebrauch lesen!
-  Alle Sicherheitshinweise beachten!
-  Für künftige Verwendung aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung.....	3
1.1	Aufbau der Warnhinweise	3
1.2	Erklärung der Symbole und Auszeichnungen.....	3
2	Sicherheit.....	4
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
2.2	Vorhersehbare Fehlanwendung.....	5
2.3	Sichere Handhabung	5
2.4	Qualifikation des Personals.....	5
2.5	Veränderungen am Produkt.....	5
2.6	Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör.....	5
2.7	Haftungshinweise.....	5
3	Produktbeschreibung.....	6
3.1	Funktion.....	8
3.2	Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten	8
4	Montage und Inbetriebnahme	8
4.1	Grundeinheit mit GWG montieren.....	8
4.2	Einstellmaß X ermitteln	9
4.3	Erweiterungen montieren	11
4.4	Elektrischer Anschluss.....	12
4.5	Bauseitige Leitungen anschließen.....	13
4.6	Entnahmeleitung absperren nach DIN 4755.....	14
5	Ersatzteile und Zubehör	14
6	Gewährleistung.....	14
7	Urheberrecht.....	15
8	Kundenzufriedenheit.....	15
9	Adressen	15
10	Anhang	16
10.1	Bescheinigung des Sachkundigen.....	16
10.2	Zulassungsunterlagen.....	17

1 Zu dieser Betriebsanleitung

Diese Betriebsanleitung ist Teil des Produkts.

- ▶ Betriebsanleitung vor dem Gebrauch des Geräts lesen.
- ▶ Betriebsanleitung während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufbewahren und zum Nachschlagen bereit halten.
- ▶ Betriebsanleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Benutzer des Produkts weitergeben.

1.1 Aufbau der Warnhinweise

WARNWORT Hier stehen Art und Quelle der Gefahr.



- ▶ Hier stehen Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

Warnhinweise gibt es in drei Stufen:

Warnwort	Bedeutung
GEFAHR	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung folgt Tod oder schwere Körperverletzung.
WARNUNG	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbeachtung kann Tod oder schwere Körperverletzung folgen.
VORSICHT	Gefährliche Situation! Bei Nichtbeachtung kann leichte oder mittlere Körperverletzung oder Sachschaden folgen.

1.2 Erklärung der Symbole und Auszeichnungen

Symbol	Bedeutung
	Voraussetzung zu einer Handlung
	Handlung mit einem Schritt
1.	Handlung mit mehreren Schritten
	Resultat einer Handlung
•	Aufzählung
Text	Anzeige auf Display
Hervorhebung	Hervorhebung



2 Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/14/NK-SWS eignet sich ausschließlich dafür, als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen, Überfüllungen von Behältern zu verhindern.

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/14/NK-SWS eignet sich mit dem in den Einstelltabellen genannten oberen Befüllsystem und nicht-kommunizierendem Entnahmesystem ausschließlich für folgende Medien und Behälter.

Medien

- Heizöl EL nach DIN 51603-1
- Dieseldieselkraftstoff nach EN 590
- Heizöl EL mit max. 20% Fettsäuremethylester (FAME) nach EN 14213
- Dieseldieselkraftstoff mit max. 20% Fettsäuremethylester (FAME) nach EN 14214

Behälter

- Folgende Tanks in Reihen-/Block-/Winkelaufstellung

Tabelle 1: Kunststofftanks der Fa. DEHOUST GmbH, 69181 Leimen

Tanktyp	Inhalt [l]	Zulassung	Siehe Einstelltablelle...	Seite...
Triosafe	750	Z-40.21-302	4	9
	1000		5	10
	1100	Z-40.21-310	6	10
	1500			
Kombi-Tank	720	Z-40.21-53	7	10
	1000			

Tabelle 2: Tanks der Fa. NAU GmbH & Co., 85368 Moosburg-Pfornbach

Tanktyp	Inhalt [l]	Zulassung	Siehe Einstelltablelle...	Seite...
NAU-Duplo	720	Z-40.21-54	7	10
	1000			

- Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß

2.2 Vorhersehbare Fehlanwendung

Der Grenzwertgeber GWG 12 K/14/NK-SWS darf insbesondere in folgenden Fällen nicht verwendet werden:

- Explosionsgefährdete Umgebung
Bei Betrieb in explosionsgefährdeten Bereichen kann Funkenbildung zu Verpuffungen, Brand oder Explosionen führen.

2.3 Sichere Handhabung

Dieses Produkt entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln. Jedes Gerät wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

- ▶ Dieses Produkt nur in einwandfreiem Zustand betreiben unter Berücksichtigung der Betriebsanleitung, den üblichen Vorschriften und Richtlinien sowie den geltenden Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften.

2.4 Qualifikation des Personals

Montage, Inbetriebnahme, Betrieb, Wartung, Außerbetriebnahme und Entsorgung dürfen nur von fachspezifisch qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Arbeiten an elektrischen Teilen dürfen nur von einer ausgebildeten Elektrofachkraft in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Richtlinien ausgeführt werden.

2.5 Veränderungen am Produkt

Eigenmächtige Veränderungen am Produkt können zu Fehlfunktionen führen und sind aus Sicherheitsgründen verboten.

2.6 Verwendung von Ersatzteilen und Zubehör

Durch Verwendung nicht geeigneter Ersatz- und Zubehörteile kann das Produkt beschädigt werden.

- ▶ Nur Originalersatzteile und -zubehör des Herstellers verwenden (siehe Kapitel 5, Seite 14).

2.7 Haftungshinweise

Für Schäden und Folgeschäden, die durch Nichtbeachten der technischen Vorschriften, Anleitungen und Empfehlungen entstehen, übernimmt der Hersteller keinerlei Haftung oder Gewährleistung. Der Hersteller und die Vertriebsfirma haften nicht für Kosten oder Schäden, die dem Benutzer oder Dritten durch den Einsatz dieses Geräts, vor allem bei unsachgemäßem Gebrauch des Geräts, Missbrauch oder Störungen des Anschlusses, Störungen des Geräts oder der angeschlossenen Geräte entstehen. Für nicht bestimm-



nungsgemäße Verwendung haftet weder der Hersteller noch die Vertriebsfirma.

Für Druckfehler übernimmt der Hersteller keine Haftung.

3 Produktbeschreibung

Tabelle 3: Artikel-Nummern

Ausführung	Artikel-Nr. DEHOUST	Artikel-Nr. AFRISO
Grundeinheit mit Grenzwertgeber	72401	20701
Erweiterung mit Schwimmerschalter	72402	20702

Das Entnahmesystem besteht je nach Zusammenstellung des Tank-systems aus einer Grundeinheit und Erweiterungen mit Schwimmerschalter. Die Grundeinheit wird immer auf dem ersten Tank in Füllrichtung gesehen montiert. Auf jeden weiteren Tank wird eine Erweiterung montiert.

Das Entnahmesystem ist nichtkommunizierend und als Einstrangsystem verwendbar. Die Entnahmeleitung garantiert eine gleichmäßige Ölentnahme aus allen Tanks eines Tanksystems. Ein Füllstandsausgleich findet im Stillstand nicht statt.

Das Entnahmesystem ist ausgelegt für einen Verbrauch von max. 60 l/h (50 kg/h).

Der Grenzwertgeber besteht aus einer Sonde, einem Einbaufansch, einer Armatur für Wandmontage und einem Kabel zwischen Sonde und Armatur. Am unteren Ende der Sonde befindet sich ein geschützter Kaltleiter (PTC-Widerstand).

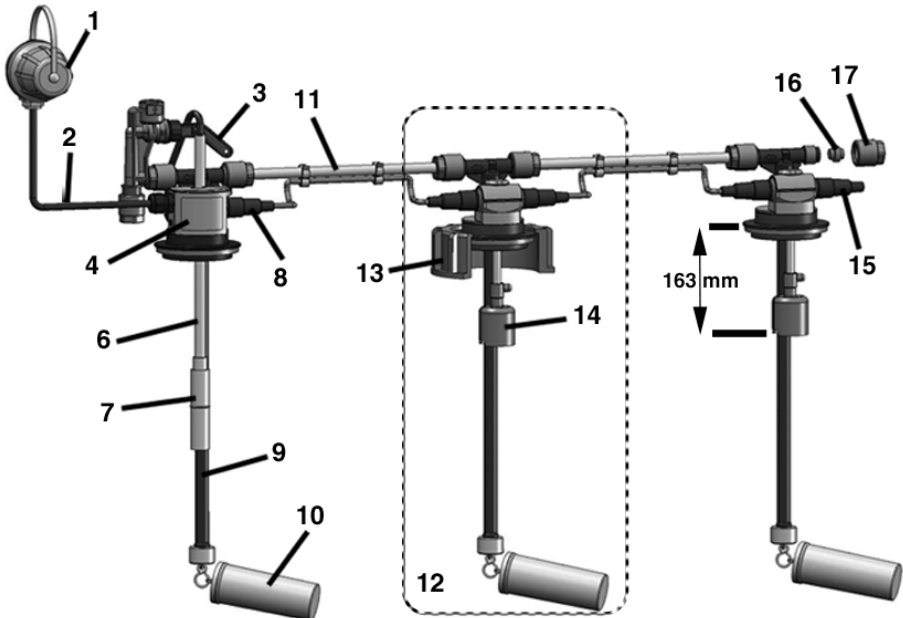


Bild 1: Grundeinheit mit GWG 12 K/14/NK-SWS und Erweiterung mit Schwimmerschalter

- | | |
|--------------------------------------------------------------------------|------------------------------------|
| 1 Armatur für Wandmontage
Typ 905/901 gemäß
TRbF 511 Bild 5 | 9 Saugschlauch |
| 2 Kabel (nicht im Lieferumfang
enthalten) | 10 Schwimmer |
| 3 Ventil | 11 Entnahmerohr 10 mm |
| 4 Einbaufansch | 12 Erweiterung |
| 5 Feststellschraube
(Siehe Bild 2) | 13 Überwurfmutter des Tanks |
| 6 Sondenrohr mit geprägter
Sondenlänge: 410 mm | 14 Schwimmerschalter |
| 7 Schutzhülse gemäß
TRbF 511 Bild 7 mit Kaltleiter | 15 Kabelstecker mit Brücke |
| 8 Verbindungskabel Schwim-
merschalter | 16 Blindstopfen |
| | 17 Überwurfmutter |



3.1 Funktion

Oberirdische Lagertanks dürfen zu maximal 95 % befüllt werden. Der Grenzwertgeber ist höhenverstellbar und ragt in den Tank hinein. Sobald der Kaltleiter in Flüssigkeit eintaucht, ändert er seinen Widerstand sprunghaft. Durch diese Widerstandsänderung unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens automatisch den Befüllvorgang.

Die Schwimmerschalter der Erweiterungen haben einen beweglich gelagerten Magneten, der in einem Schwimmer eingebettet ist. Der Schwimmer bewegt sich beim Eintauchen des Schwimmerschalters in die Flüssigkeit nach oben und schaltet einen Kontakt. Dadurch unterbricht die Abfüllsicherung des Tankwagens ebenfalls den Befüllvorgang.

3.2 Zulassungen, Prüfungen und Konformitäten

Der Grenzwertgeber entspricht der Richtlinie TRbF 511 für den Bau von Grenzwertgebern und besitzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Z-65.17-182.

4 Montage und Inbetriebnahme

- ▶ Bei allen Arbeiten am Tank die einschlägigen Sicherheitsvorschriften, besonders die Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften beachten.
- ▶ Ist die Füllleitung länger als 20 m, das Einstellmaß abweichend von den Einstelltabellen nach den besonderen Verhältnissen bestimmen.

4.1 Grundeinheit mit GWG montieren

Den Grenzwertgeber im ersten Tank in Füllrichtung montieren.

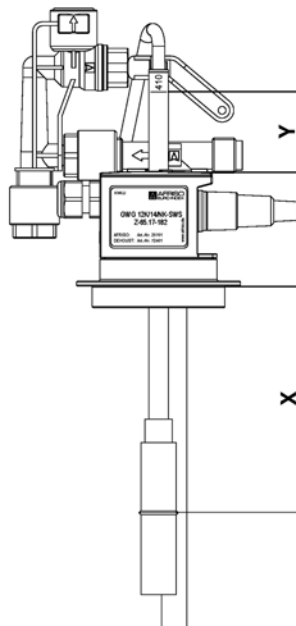
1. Einstellmaß X und Kontrollmaß Y nach Kapitel 4.2, Seite 9, ermitteln.
2. Feststellschraube am Gehäuse (Einbaufansch) lösen.
3. Einstellmaß X zwischen Unterkante des Einbauflansches (entspricht Tankstützenhöhe) und Markierungsrille (Ansprechpunkt) auf der Schutzhülse einstellen.
4. Feststellschraube anziehen.
5. Bei Einbaufansch mit Außengewinde die Grundeinheit mit GWG in die Tankmuffe eindrehen.
Bei Tellerflanschausführung die Grundeinheit inklusive Dichtring mit der tankseitigen Überwurfmutter fixieren.
6. Mit dem Kontrollmaß Y den richtigen Einbau des Grenzwertgebers kontrollieren.

Die Sonde des Grenzwertgebers unter keinen Umständen kürzen.

7. Die Armatur für Wandmontage unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montieren.

4.2 Einstellmaß X ermitteln

Die zusätzliche Höhe für einen Dichtring ist beim Einstellmaß X bereits berücksichtigt.



X Einstellmaß

Y Kontrollmaß

Bild 2: Einstellmaß X und Kontrollmaß Y

Die Sonde ist von min. X = 80 mm bis max. X = 350 mm einstellbar.

Tabelle 4: **Triosafe, 750 I**, Befüllsystem KW-0-04/2

Anzahl Tanks	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	0,75	315	35
2	1,50	250	100
3-5	2,25-3,75	255	95

Tabelle 5: **Triosafe, 1000 I**, Befüllsystem KW-0-04/2

Anzahl Tanks	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	1,0	345	5
2	2,0	290	60
3-4	3,0-4,0	305	45
5	5,0-7,0	280	70

Tabelle 6: **Triosafe, 1100/1500 I**, Befüllsystem KW-0-03/2

Anzahl Tanks	Größe Einzeltank	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 1100	1,1	252	98
	x 1500	1,5	275	75
2	x 1100	2,2	285	65
	x 1500	3,0	325	25
3	x 1100	3,3	250	100
	x 1500	4,5	280	70
4	x 1100	4,4	245	105
	x 1500	6,0	275	75
5	x 1100	5,5	240	110
	x 1500	7,5	270	80

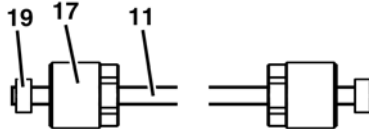
Tabelle 7: **Duplo/Kombi, 720/1000 I**, Befüllsystem NA-04

Anzahl Tanks	Größe Einzeltank	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
1	x 720	0,7	220	126
	x 1000	1,0	245	101
2	x 720	1,4	185	161
	x 1000	2,0	215	131
3	x 720	2,2	180	166
	x 1000	3,0	240	106

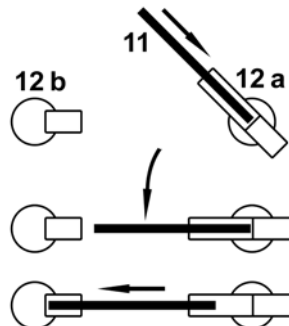
Anzahl Tanks	Größe Einzeltank	Gesamtvolumen [m ³]	Einstellmaß X [mm]	Kontrollmaß Y [mm]
4	x 720	2,9	185	161
	x 1000	4,0	235	111
5	x 720	3,6	160	186
	x 1000	5,0	185	161

4.3 Erweiterungen montieren

- Grundeinheit mit Grenzwertgeber ist auf dem in Füllrichtung gesehen ersten Tank aufgeschraubt.
1. Erweiterungssätze auf jeden weiteren Tank aufschrauben und ausrichten.
 2. Überwurfmutter (17) und Dichtringe (19) von beiden Seiten auf das Entnahmerohr (11) schieben.



3. Entnahmerohr (11) an Erweiterung (12a) montieren, einschwenken und an Grundeinheit oder vorheriger Erweiterung (12b) montieren.

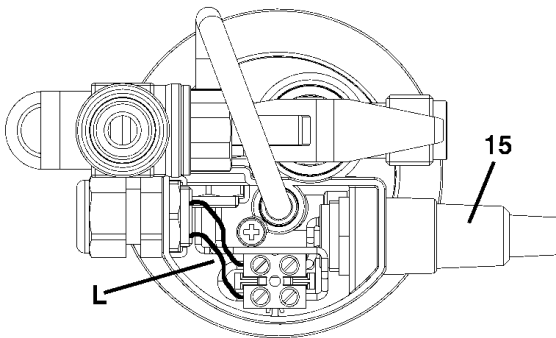


4. Das jeweils letzte T-Stück mit Blindstopfen und Überwurfmutter verschließen.

4.4 Elektrischer Anschluss

Grundeinheit mit GWG

- ☑ Die Armatur für Wandmontage ist unmittelbar neben dem Einfüllstutzen des Tanks montiert.
- 1. Die Verbindung zwischen der Grundeinheit und der Armatur für Wandmontage mit einem Feuchtraumkabel NYMHY 2 x 1 mm² herstellen.
- 2. Die Adernenden auf 10 mm abisolieren.
- 3. Anschluss an die Armatur für Wandmontage: Die braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels an die mit „+“ markierte Klemme anschließen.
- 4. Die beigelegte PG-Verschraubung in die Grundeinheit einschrauben.
- 5. Anschluss an die Grundeinheit: Deckel des Klemmkastens mit einem Schraubenzieher lösen. Das Kabel durch die PG-Verschraubung führen und an die beiden freien Klemmen anschließen.



- L** Braun- oder schwarzisolierte Litze des Kabels
- 15** Kabelstecker mit Brücke

Bild 3: Elektrischer Anschluss

- 6. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke montieren.
- 7. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
- 8. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.1, Seite 16, dokumentieren.

Erweiterung mit Schwimmerschalter

- 1. Schwimmerschalter anschließen: Mit dem Verbindungskabel (8) die Armaturen miteinander verbinden. Den beigelegten Kabelstecker mit Brücke (15) von der Grundeinheit an die letzte Erweiterung anschließen.

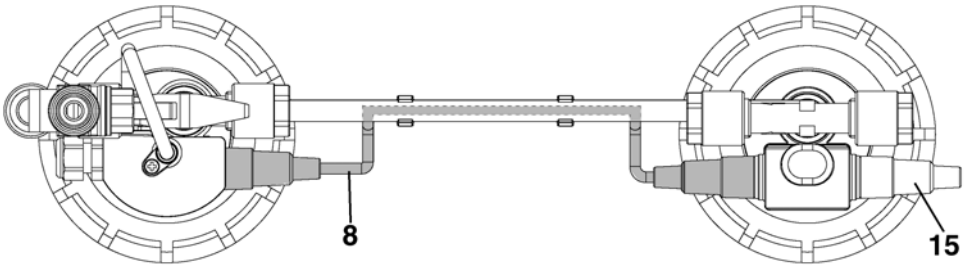


Bild 4: Kabelverbindung

2. Kabel mit beiliegenden Clips am Entnahmerohr fixieren.
3. Kabel in einer geschlossenen Reihenverbindung über alle Tankerweiterungen führen.
4. Die einwandfreie Funktion des Grenzwertgebers mit einem geeigneten Gerät prüfen.
5. Einbau des Grenzwertgebers in Kapitel 10.1, Seite 16, dokumentieren.

4.5 Bauseitige Leitungen anschließen

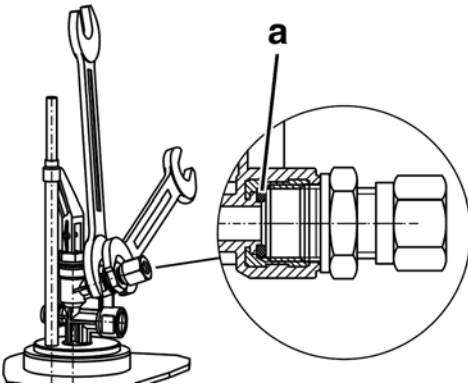


Bild 5: Rohrverschraubung montieren

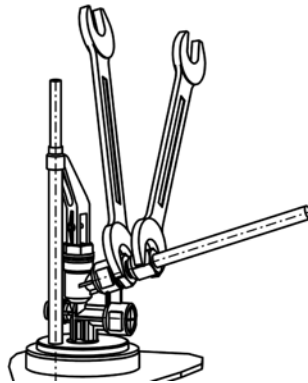


Bild 6: Mutter anziehen

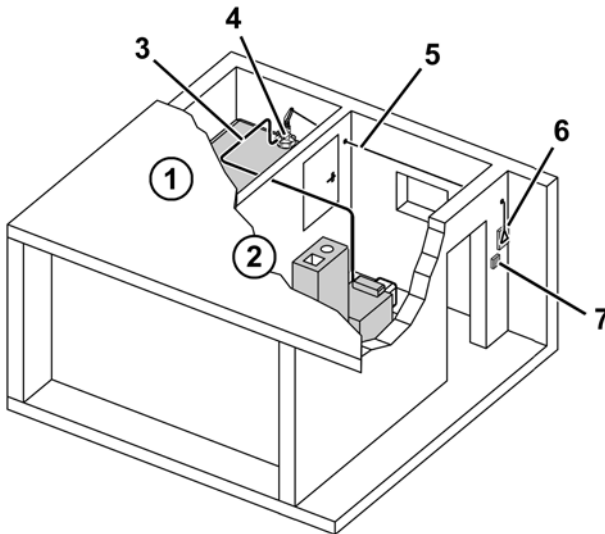
1. O-Ring $\varnothing 9 \times 3$ mm (a) in das Anschlussstück einlegen.
2. Rohrverschraubung G3/8 DIN 2353 einschrauben.
3. Mit Schlüssel SW 24 an der Armatur gehalten und Rohrverschraubung mit max. 20 Nm anziehen (Bild 5).
4. Rohr in Verschraubung einführen.
5. Am Verschraubungskörper gehalten und Mutter anziehen (Bild 6).

6. Alle Verschraubungen überprüfen und den Ventilhebel senkrecht (= offen) stellen.
- ↪ Die Anlage ist betriebsbereit.

4.6 Entnahmeleitung absperrn nach DIN 4755

Entsprechend DIN 4755 muss die Heizöl-Entnahmeleitung jederzeit von außerhalb des Heizraumes absperrbar sein, wenn der Öllagerbehälter sich im Heizraum befindet beziehungsweise der Tankraum nur über den Heizraum zugänglich ist.

Deshalb empfehlen wir die Verwendung einer Reißleine (Zubehör siehe Kapitel 5, Seite 14).



- 1 Tankraum
- 2 Heizraum
- 3 Saugleitung
- 4 Entnahmearmatur mit Schnellschlusseinrichtung
- 5 Reißleine
- 6 Betätigungsgriff für Reißleine
- 7 Heizungshauptschalter

Bild 7: Reißleine

5 Ersatzteile und Zubehör

Artikel	Art.-Nr.
GWG-Füllverschluss	20430
Reißleine mit Zuggriff	20475
Pneumatisches Füllstandmessgerät Unitel-Set	72512

6 Gewährleistung

Der Hersteller übernimmt für dieses Gerät eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum. Sie kann in allen Ländern in Anspruch



genommen werden, in denen dieses Gerät vom Hersteller oder seinen autorisierten Händlern verkauft wird.

7 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Betriebsanleitung verbleibt beim Hersteller. Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung nicht erlaubt.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Angaben und Abbildungen der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

8 Kundenzufriedenheit

Für uns hat die Zufriedenheit des Kunden oberste Priorität. Wenn Sie Fragen, Vorschläge oder Schwierigkeiten mit Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an uns.

9 Adressen

Die Adressen unserer Niederlassungen weltweit finden Sie im Internet unter www.afriso.de.



10 Anhang

10.1 Bescheinigung des Sachkundigen

Hiermit bestätige ich den Einbau des Grenzwertgebers gemäß dieser Betriebsanleitung mit:

Einstellmaß X = _____ mm, Kontrollmaß Y = _____ mm

in der Tankgröße: _____

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungsnummer: _____

Anzahl der Tanks: _____ Stück

Gesamtinhalt: _____

Betreiber + Anlagenort:

Fachbetrieb:

Datum, Unterschrift: _____



10.2 Zulassungsunterlagen

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 7. Mai 2007
 Kolonnenstraße 30/L
 10585 Berlin
 Telefon: 030 78739-370
 Telefax: 030 78739-320
 GeschZ.: 153-165.17-2007

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-65.17-182

Antragsteller:

Afriso-Euro-Index GmbH
 Lindenstraße 20
 74363 Güglingen

Zulassungsgegenstand:

Grenzwertgeber vom Typ GWG 12 als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen von Behältern oder Behältersystemen zum Lagern von Heizöl EL, Diesellokrafstoff und Fettsäure-Methylester (Biodiesel)

Geltungsdauer bis:

31. Juli 2008

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und zwei Anlagen



Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-65.17-182 vom 30. Juli 1996, verhängt durch Beschied vom 10. Juli 2003

27/06/07

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 25. Juni 2008
 Kolonnenstraße 30/L
 10585 Berlin
 Telefon: 030 78739-370
 Telefax: 030 78739-320
 GeschZ.: 153-165.17-34/08

Bescheid

über

die Verlängerung der Geltungsdauer

der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung vom 7. Mai 2007

Zulassungsnummer:

Z-65.17-182

Antragsteller:

Afriso-Euro-Index GmbH
 Lindenstraße 20
 74363 Güglingen

Zulassungsgegenstand:

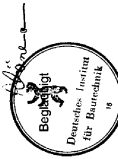
Grenzwertgeber vom Typ GWG 12 als Teil einer Steuerkette für Abfüllsicherungen von Behältern oder Behältersystemen zum Lagern von Heizöl EL, Diesellokrafstoff und Fettsäure-Methylester (Biodiesel)

Geltungsdauer bis:

31. Juli 2013

Dieser Bescheid verlängert die Geltungsdauer der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-65.17-182 vom 7. Mai 2007. Dieser Bescheid umfasst eine Seite. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

Eggert





Pos.	Bezeichnung	Änderungs-Index	Seiten	Werkstoff	Ident-Nummer
1	Sondenrohr 330	1	1	St. verzinkt	13 40 230004
	Sondenrohr 330	1	1	Alu-blech	13 40 230007
	Sondenrohr 360	1	1	St. verzinkt	13 40 230005
	Sondenrohr 360	1	1	Alu-blech	13 40 230008
	Sondenrohr 480	1	1	St. verzinkt	13 40 550001
	Sondenrohr 480	1	1	Alu-blech	13 40 550009
	Sondenrohr 480	1	1	PVC	556 000 0007
2	Kabel HD5VY-F 2x,1mm ² , schwarz	0	1		603 000 0002
3	Kalibrier-P430-E11 Siemens und Kalibrier-YLS 837 Ahlso nach Pflichtenheft Ausgabe Mai 1987	0	4	glasgepackt	
4	Zwischenstück	2	1	Polyamid 6	13 40 190003
5	Schutzhülse	0	1	Polyamid 6	13 40 190004
6	Knickschutzhülse	0	1	Riblene	13 40 330101
7	Einbauekörper bzw. Flansch entsprechend Tankausführung	3	1	Hohlstange	10 07 05 01
		0	1	Durethan	10 15 030001
		0	1	Durethan	10 15 030022
		0	1	Durethan	10 15 030025
		0	1	Durethan	10 15 030100
		2	1	Durethan	10 15 030150
		2	1	Durethan	10 15 030200
		3	1	Durethan	10 15 040001
		3	1	Durethan	10 15 040003
		0	1	Durethan	10 15 080011
		0	1	Durethan	10 15 080030
		0	1	Polyamid 6	10 15 080038
		0	1	Polyamid 6	10 15 080045
		6	1	Polyamid 6	13 40 320001
		6	1	Polyamid 6	13 40 320003
		6	1	Polyamid 6	13 40 320004
		2	1	Polyamid 6	13 40 330001
		0	1	Messing	13 40 360001
		0	1	Polyamid 6	13 40 390001
		2	1	Durethan	13 40 551004
		2	1	Durethan	13 40 551005
		2	1	Durethan	13 40 551007
		2	1	Durethan	13 40 551008
		2	1	Durethan	13 40 551009
		2	1	Durethan	13 40 551010
		0	1	Durethan	13 40 551011
		0	1	Durethan	13 40 551012
		2	1	Durethan	13 40 551014
8	Flanschadapter-Einsatz Typ 901 Armatur für Wandmontage Typ 905	1	1	POMPA 6	13 40 04 13
	Verschlußkappe	0	1	POMPA 6	13 40 041201
9	Filtrierschleuß Typ 906 Technische Beschreibung vom 23.07.88	0	1	POMPA 6	13 40 041101
		4	1	diverse	13 40 32 09
		0	4		854 000 0000

Anlage 2 zur Artig. bearaut. Zulassung vom 07.05.2007
 Deutsches Institut für Bautechnik
 Z-65-17-182



TÜV Nord, Bericht über die Prüfung der Bauart eines Grenzwerzgebers vom 09.03.2000

Anlage 1

Zulassungsgegenstand:
 Grenzwerzgeber
 Typ GWG 12
 nach TRBF 511
 als Teil der Steuerkette einer
 Abfüllsicherung nach TRBF 512

Antragsteller:
 AFRISO-EURO-INDEX GmbH
 Lindenstrasse 20
 74363 Güglingen
 Tel.: 07135 / 102-0
 Fax.: 07135 / 102-147

Z-65-17-182
 vom: 07.05.2007